



# Umfangreiche Sanierung der Ruhr-Sieg-Strecke

Mit einem umfangreichen Bauprogramm saniert die Deutsche Bahn (DB) die wichtige Ruhr-Sieg-Strecke: Ab Juli 2026 arbeiten Bauteams zwischen Hagen und Siegen an Brücken, Gleisen, Weichen sowie für den Lärmschutz. Neben der Sanierung der am stärksten ausgelasteten Korridoren setzt die DB somit auch auf die konsequente Erneuerung der Infrastruktur in der Fläche. Über 100 geplante Maßnahmen sorgen dafür, dass die wichtige Verbindung zwischen Ruhrgebiet und Siegerland wieder stabiler und zuverlässiger für die Fahrgäste zur Verfügung steht. Insgesamt fließen über 150 Millionen Euro in die Sanierung der Strecke.

## Zur Strecke

Die Ruhr-Sieg-Strecke ist eine zentrale Strecke für den Personen- und (über-) regionalen Güterverkehr zwischen Ruhrgebiet, Sauerland und Siegerland. Die Strecke verläuft durch eine landschaftlich und geologisch anspruchsvolle Region mit Bergen, Flüssen und Seen. Die Züge fahren entsprechend über Eisenbahnbrücken und durch Tunnel.

## Zahlen – Daten – Fakten zum Bauprogramm

- Insgesamt über 100 Bauprojekte zwischen Hagen und Siegen.
- Bauarbeiten auf einer Strecke von rund 100 Kilometern.
- Instandsetzung bzw. Erneuerung/Neubau von:
  - Neubau von drei Eisenbahnbrücken
  - Instandhaltung von fünf Eisenbahnbrücken
  - Erneuerung von rund 23 Kilometern Gleis
  - Modernisierung von 41 Weichen
  - 2.000 Meter neue Lärmschutzwände
  - Zudem Arbeiten an Oberleitung, Bahnsteigen, Durchlässen, Hang- und Felssicherungen, Vegetationsarbeiten, Brücken- und Tunnelprüfungen, etc.

## Auswahl der geplanten Maßnahmen:

Die Arbeiten sichern einen zuverlässigen Zugverkehr und schaffen die Grundlage für künftige Bauprojekte. Sie sind Teil der laufenden Instandhaltung und Erneuerung des Schienennetzes.

- **Iserlohn:** Im Bahnhof Iserlohn-Letmathe steht der Wechsel von insgesamt vier Weichen an. Zusätzlich bauen die DB InfraGO insgesamt rund 1.000 Meter neue Schallschutzwände in Iserlohn-Genna. So werden Anwohnenden künftig vom Schienenlärm entlastet.
- **Nachrodt-Wiblingwerde:** Auch in Altena bauen die Fachleute zwischen dem Nachrodter Tunnel und der Eichendorffstraße knapp 1.000 Meter neue Schallschutzwände. Auf den Gleisen wechseln sie Schwellen und Schotter auf rund einem Kilometer aus. Dadurch wird die Gleislage verbessert. Zusätzlich wird der Bahnübergang „Eichendorffstraße“ um rund 17 Meter nach Süden verschoben. Dadurch werden die Verkehrsführung sowie die



Sichtverhältnisse vor Ort verbessert. Der Bahnübergang wird zudem mit moderner Sicherungstechnik (Lichtzeichenanlage, Halbschranken und Fußwegschränken) neu gebaut und somit auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

- **Altena:** Neben der Instandhaltung der Fußgängerbrücke „Mittlere Brücke“ an der Siegener Straße und dem Rückbau von nicht mehr benötigten Oberleitungsmasten, stehen zudem Anpassungen an Bahnsteigen an. Außerdem baut Straßen.NRW eine neue Hilfsbrücke an der B236/Bahnhofsstraße. Hierfür muss die DB die Oberleitung unterhalb der Straßenbrücke anpassen, damit die Brückenarbeiten durchgeführt werden können.
- **Werdohl:** In Werdohl erneuert die DB InfraGO eine Weiche und führt zudem Instandhaltungsarbeiten an der Eisenbahnbrücke „Lenne/Vosslohstraße“ durch. Dort tauschen die Fachleute insgesamt acht Brückenrollenlager aus. Auch die Personenüberführung und ein Aufzug am Bahnhof werden instandgehalten.
- **Plettenberg:** In Plettenberg erneuern die Fachleute einen Durchlass und führen Restarbeiten an dem bereits zurückgebauten Bahnübergang „Nordstraße“ durch. Außerdem erneuern die Fachleute fünf Weichen sowie das Gleis samt Schwellen auf einer Länge von rund 4.100 Metern.
- **Finnentrop:** In Finnentrop erneuert die DB InfraGO Gleise auf sieben Kilometern und tauscht 16 Weichen aus. Die Bauteams setzen das Dach des Stellwerks instand und sanieren zudem die Personenüberführung im Bahnhof. An der Eisenbahnbrücke „Lenne/Werksweg“ sind Brückenarbeiten mit Balkenwechsel sowie die Vermessung und Baugrunderkundung für einen späteren Neubau geplant. Auch halten die Fachleute zudem die Personenüberführung am Bahnhof instand.
- **Lennestadt:** In Lennestadt modernisiert die DB InfraGO insgesamt rund 5,3 Kilometer Gleis samt Schwellen und Schotter sowie weitere 1,8 Kilometer Schiene und zwölf Weichen. An der Eisenbahnbrücke „Lenne“ erneuern sie über 100 Brückenbalken.
- **Kirchhundem:** Die DB InfraGO erneuert die drei Eisenbahnbrücken „Hundem/Fußweg“, „Olpe“ und „Olpebach“. Die bisherigen Bauwerke werden vollständig durch neue Eisenbahnbrücken ersetzt. Die Maße der Brücken bleiben unverändert. Nach Abschluss der Modernisierung kann der Zugverkehr wieder schneller über die Bauwerke rollen. Auch die Instandhaltung der Eisenbahnbrücke „Olpe und Straße“ steht auf dem Bauplan.
- **Kreuztal:** In Kreuztal erneuert die Bahn im Personenbahnhof Kreuztal mehr als 300 Meter Gleis. Im Güterbahnhof Kreuztal kommen über acht Kilometer Gleis, zwei Kilometer Schiene und neun Weichen neu hinzu. Zusätzlich erneuert die DB InfraGO die Brückenbalken eines Bauwerks im Güterbahnhof und taucht Bodenplatten am Bahnübergang „Kölzbachstraße“ in Kreuztal-Buschhütten aus.
- **Siegen:** Die Bauteams erneuern knapp 500 Meter Schiene sowie vier Weichen im Bahnhof Siegen-Weidenau.